

7. Wiener Wirtschaftsdidaktik Kongress

20.02.2020



DEPARTMENT FÜR
MANAGEMENT

Institut für
Wirtschaftspädagogik

Welthandelsplatz 1, D2, 1020 Wien
wipaed@wu.ac.at,
www.wu.ac.at/wipaed



Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Liebe Interessierte am Fachbereich Wirtschaftspädagogik!

Am 20.02.2020 veranstaltet das Wiener Institut für Wirtschaftspädagogik wieder einen Wirtschaftsdidaktik-Kongress an der WU Wien. Unter dem Motto „Wipäd trifft Schule“ möchten wir diese Veranstaltung in Zukunft für eine noch engere Zusammenarbeit mit Ihnen nutzen.

Dieser Nachmittag soll Sie inspirieren und neue, direkt einsetzbare Ideen und Unterlagen für Ihre Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung bringen. An konkreten Beispielen präsentieren und diskutieren wir die Umsetzung von verschiedenen aktuellen Trends aus Theorie und Praxis für den Schulunterricht.

Neu am Wirtschaftsdidaktik-Kongress wird einerseits das Wipäd-Forum sein, das die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit Kolleg/inn/en bietet. Auf der anderen Seite möchten wir spannende fachdidaktische Beiträge aus der Schule (Unterrichtskonzepte, Case Studies, Projekte etc. aus BW, UNCO oder WINF), die Sie der Community der Wirtschaftspädagogik präsentieren möchten, in den Kongress miteinbeziehen.

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme, entweder als Besucherin bzw. Besucher oder als Beitragende bzw. Beitragender sowie auf einen anregenden Austausch.



Bettina Fuhrmann

PROGRAMMÜBERSICHT

Raum Uhrzeit	Programmpunkt
TC.0.04 12:00 - 13:00	Eröffnung und Registrierung
TC.0.04 13:00-13:30	Grußworte & Key Note Gerhard Geissler & Ilse Pachlinger, WU Wien Bettina Fuhrmann, WU Wien Klemens Riegler-Picker, BMBWF
Session 1	
Track 1	
TC.3.01 13:30-13:55	Franz-Karl Skala, WU Wien Stellenwert digitaler Kompetenzen in der Ausbildung für (höhere) kaufmännische Berufe. Empirische Evidenz und Blitzlichter didaktischer Handlungsoptionen. Gezeigt am Beispiel Handelsakademie und Cloud Computing
TC.3.01 14:05-14:30	Rainer Baier, WU Wien Integration von Business Intelligence Anwendungen in den Unterricht Visualisieren, Modellieren und Analysieren mittels Power BI Desktop
Track 2	
TC.3.03 13:30-13:55	Gerhard Geissler, WU Wien Anna Winkler, WU Wien Startup mit Social Media
TC.3.03 14:05-14:30	Sandra Kuchling, BHAK Wien 10 Inverted Classroom im BW-Unterricht eines I. Jahrgangs
Track 3	
TC 3.21 13:30-13:55	Jan Christoph Heiser, WU Wien Lernkrise als Chance – zwei Blickwendungen
TC 3.21 14:05-14:30	Tim Loibl, WU Wien Julia Szoncsitz, WU Wien „Civic Online Reasoning“: Über die Fähigkeit, die Glaubwürdigkeit von Online-Informationen zu beurteilen

Wipäd-Forum
Steh Tisch und Pinnwand-Session
Buffet

Ort: Festsaal 2
Zeit: 14:30-15:30

Steh Tische

Laura Bauer, WU Wien
WU4Juniors – Wirtschaft entdecken

Regine Heidenhofer
Jede Stunde zählt

Jakob Jandrisevits/Cornelia Konar/Michael
Kristler/Elisabeth Matheis, WU Wien
Mündliche Prüfung – eine Herausforderung

Kerstin Konczer, WU Wien
Schulpraktische Phase – ein Get2gether

Barbara Müllauer-Hager, WU Wien/
Schüler/innen der
BHAK/BHAS Waidhofen/Thaya
Warum brauchen wir Unternehmen?
Teilnahme am Wettbewerb econo=me

Michael Posch, Andrea Raso, WU Wien
Steuern – ein Kinderspiel?

Barbara Strodl, WU Wien
LearnPublic im Unterricht

Pinnwand Themen

Nora Cechovsky, WU Wien
Wissen und Fehlkonzepte im Bereich Steuern –
Ergebnisse einer Mixed-Methods-Studie bei
Schüler/innen der Handelsakademie in Österreich

Johannes Lindner/Evelyn Meyer
ISBE – Aktivitäten der „International Society
for Business Education“

Elisabeth Scherrer
New Work und Holacracy in Marketing und
Management

Session 2

TC.0.04
15:35-16:00

Katharina Kiss, BMBWF
Karin Hundstorfer, HAS Maria Enzersdorf
Balanced Scorecard für die HAS

Track 1

TC.3.01
16:00-16:25

Bernhard Löffler, WU Wien
Einführung in den Themenbereiche Marketing und Marktforschung

TC.3.01
16:35-17:00

Regina Helfrich, BHAK/HAS Eisenstadt, LMS Team Burgenland
Business Behaviour – Unterricht am Puls der Zeit

Track 2	
TC 3.03 16:00-16:25	Gottfried Kögler, WU Wien Rosanna Steininger, WU Wien Die Finanzierung der Pensionen – eine Herausforderung für die Zukunft
TC 3.03 16:35-17:00	Christiane Schopf, WU Wien Werden Erklärungen durch konkrete Beispiele verständlicher? Befunde aus einer experimentellen Studie im UNCO-Unterricht
Track 3	
D2.0.342 16:00-17:00	Ingrid Dobrovits, WU Wien Ilse Pachlinger, WU Wien Escape the (class)room in UNCO und BW – ein Breakout für den Unterricht
Ausklang Ort: Festsaal 2 Zeit: 17:00	

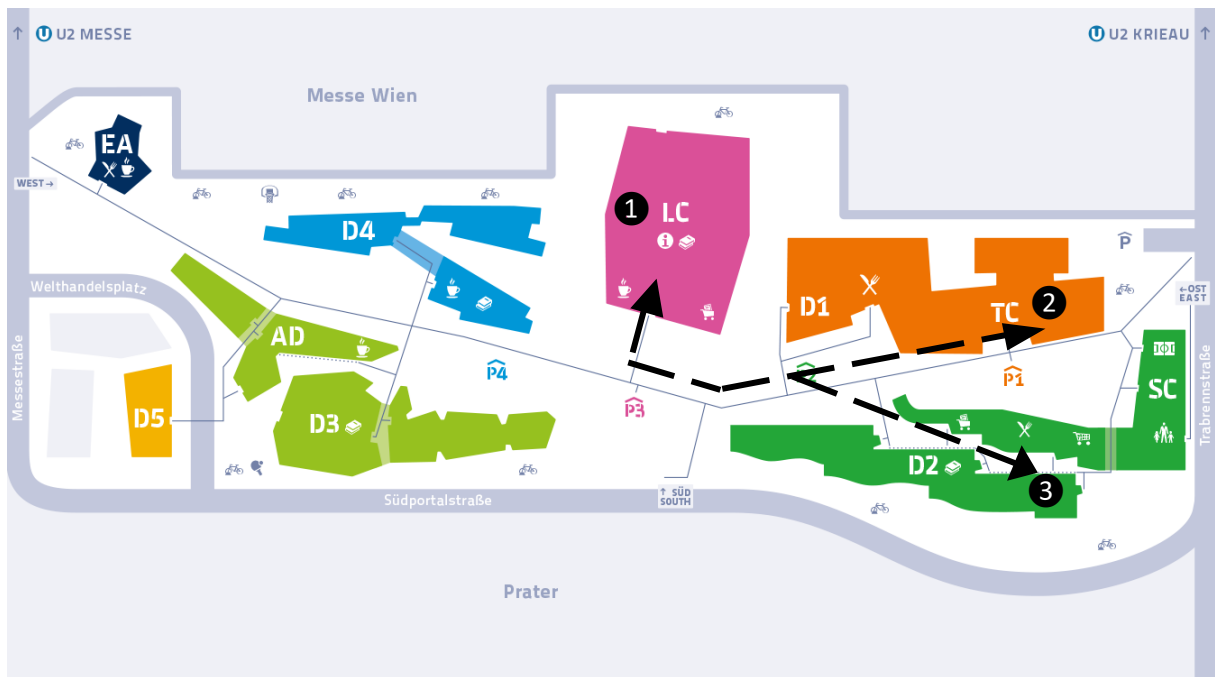
Ein herzliches Dankeschön an all unsere Sponsoren!



ORIENTIERUNGSHILFE

Wirtschaftsuniversität Wien
Welthandelsplatz 1
1020 Wien

- 1 **Festsaal 2 – LC (Erdgeschoss)**
- 2 **Hörsäle – TC (Erdgeschoss, 3. Stock)**
- 3 **Hörsäle – D2 (Erdgeschoss)**



Stellenwert digitaler Kompetenzen in der Ausbildung für (höhere) kaufmännische Berufe.

Empirische Evidenz und Blitzlichter didaktischer Handlungsoptionen. Gezeigt am Beispiel Handelsakademie und Cloud Computing



*Franz-Karl Skala
(WU Wien)*

Die zunehmende Integration von Public Cloud-Lösungen in der IT-Strategie von Unternehmen ist ein rapider fortschreitender Prozess. Während der Markt Wachstumsraten von mehr als 30 % pro Jahr verzeichnet, wird neben klassischen SaaS-Lösungen vermehrt auf IaaS (Infrastructure as a service) und PaaS (Platform as a service) gesetzt. Public Cloud-Lösungen sind kein Zukunftsthema mehr. Ihre Relevanz ergibt sich allein aus der Realität, da sie nicht nur die Adaptions- und Reaktionsgeschwindigkeit der Unternehmens-IT affektieren, sondern auch gänzlich neue Geschäftsmodelle ermöglichen. Dieser Beitrag thematisiert daher zunächst die Relevanz des Themenbereichs „Cloud Computing“ auf unterschiedlichen Ebenen, bevor eine notwendige Abgrenzung der kritischen Begriffe vorgenommen wird. Es folgen Anregungen, in welchen Fächern und Modulen sinnvolle Schnittstellen zum Thema Cloud Computing im Lehrplan der Handelsakademie 2014 gefunden werden können, bevor eine Übersicht vorgestellt wird, welche Angebote die drei wesentlichen Akteure am Public Cloud Market für Bildungsinstitutionen bieten und worin die Stärken und Schwächen dieser Services für den Einsatz im Schulunterricht liegen. Abschließend werden ausgewählte Beispiele gezeigt, wie einzelne Cloud Services im Wirtschaftsinformatik-Unterricht konkret eingesetzt werden können und wo sich dabei Schnittstellen zu anderen Fächern herstellen lassen.

Integration von Business Intelligence Anwendungen in den Unterricht

Visualisieren, Modellieren und Analysieren mittels Power BI Desktop



*Rainer Baier
(WU Wien)*

In der betriebswirtschaftlichen Praxis entwickelt sich bereits seit Jahrzehnten verstärkt das Bedürfnis, große Mengen an Daten, als Unterstützung für das Management, zielgruppengerecht aufzubereiten. **Power BI Desktop** bietet neuartige softwareunterstützte Möglichkeiten, betriebswirtschaftlich relevante größere Datenmengen einfach lesbar, interaktiv und korrekt aufzubereiten und so als Entscheidungsgrundlage zu verwenden. Da es sich dabei um ein Microsoft Produkt handelt und sehr gut in der Office365 Umgebung integriert ist, sollte ein niederschwelliger Einstieg in die Thematik möglich sein. Didaktische Einsatzszenarien und dafür notwendige Eingangsvoraussetzungen und damit verbundene Curriculare Maßnahmen werden zur Diskussion gebracht.

Startup mit Social Media



*Gerhard Geissler & Anna Winkler
(WU Wien)*

Anhand einer kurzen Case Study wird dargestellt, wie sich das Thema Unternehmensgründung in einem V. Jahrgang fachdidaktisch zeitgemäß umsetzen lässt. Das fachdidaktische Material baut auf dem Effectuation-Ansatz von Saras D. Sarasvathy auf. Effectuation geht davon aus, dass die Zukunft nicht vorhersagbar, aber vom Entrepreneur gestaltbar ist. Es handelt sich um eine Denkweise von erfahrenen Unternehmensgründer/innen, die einen alternativen Weg zum Start-up zeigt.

Fachwissenschaftlicher Hintergrund dieses Beitrags ist die zunehmende Kritik am Nutzen und Vorteil des Businessplans im Rahmen Unternehmensgründung und der Entrepreneurship Erziehung.

Inverted Classroom im BW-Unterricht eines I. Jahrgangs



*Sandra Kuchling
(BHAKE Wien 10)*

In diesem Vortrag wird über die Darstellung eines Konzepts für den BW-Unterricht im I. Jahrgang diskutiert, wie das selbstständige Arbeiten der Schüler/innen sowie der Umgang mit digitalen Medien gefördert werden kann.

Lernkrise als Chance – zwei Blickwendungen



*Jan Christoph Heiser
(WU Wien)*

Lernen ist eigentlich stetiges Umlernen und nicht nur verständig, sondern vor allem krisenhaft und eine wirkliche Zumutung. Im Workshop sollen zwei Perspektiven zum Lernen abseits des Üblichen thematisiert werden, die helfen können schulisches Lernen anders zu verstehen. Die Blickwendungen können ferner auch dabei helfen, das eigene lehrhaft-didaktische Handeln neu zu hinterfragen.

**„Civic Online Reasoning“: Über die Fähigkeit,
die Glaubwürdigkeit von Online-Informationen
zu beurteilen**



*Tim Loibl & Julia Szoncsitz
(WU Wien)*

Ein aktuelles Projekt der Stanford History Education Group beschäftigt sich mit der Frage inwieweit Schüler/innen in der Lage sind, Online-Informationen kritisch zu beurteilen.

Um Lehrpersonen dabei zu unterstützen, diese Fähigkeit bei ihren Schüler/inne/n zu fördern, wurde im Zuge eines Projekts ein Set an Aufgaben entwickelt, das für die Gestaltung von Unterrichtsaktivitäten oder als Grundlage für Diskussionen über digitale Inhalte genutzt werden kann. Im Rahmen einer Untersuchung an der WU Wien wurde dieses Set an Aufgaben zu „Civic Online Reasoning“ übersetzt, an Österreich angepasst und unter Teilnahme von 193 Schüler/inne/n berufsbildender höherer Schulen in einer Testsituation erprobt. Die Ergebnisse zeigen, dass es einem Großteil der Schüler/innen sehr schwer fällt Online-Informationen zu beurteilen. Ziel des Vortrages ist es daher das Set an Aufgaben zu „Civic Online Reasoning“ vorzustellen, sodass es auch für den eigenen Unterricht in Betracht gezogen werden kann.

Balanced Scorecard für die HAS



*Katharina Kiss & Karin Hundstorfer
(BMBWF) (HAS Maria Enzersdorf)*

Die Etablierung der Praxis-Handelsschulen zeigt lt. IHS-Studie zur Ausbildungspflicht bis 18 (Februar 2019), die kürzlich veröffentlicht wurde, positive Wirkung.

Die Praxis-HAS erfüllt einen wichtigen gesellschaftspolitischen Auftrag und nimmt eine wesentliche Rolle als Ausbildungs- und Orientierungsangebot sowie in gewisser Weise auch als „Auffangnetz“ ein.

Gegenüber steht die Außenwahrnehmung der Handelsschule wie negatives Image in Gesellschaft, Wirtschaft, Medien und Politik, welche sich wiederum negativ auf die Motivation und die Perspektiven der Schüler/innen auswirkt.

Ziel ist nun eine Offensive zur Weiterentwicklung der Praxis-Handelsschule aufgrund der Ergebnisse der IHS-Studie insbesondere dort zu starten, wo die Implementierung noch nicht gut gelungen ist und damit auch zur Verbesserung der Außenwahrnehmung von Handelsschulen beizutragen.

Eine Arbeitsgruppe (Karin Hundstorfer - HAS Maria Enzerstorf; Helga Steinwendtner – HAS Steyr, Christoph Weibold - HAS Linz; Claudia Zekl - BFI-Schulen Wien; Margit Ziegler – HAS Linz Auhof) hat zu diesem Zweck eine HAS-Balanced-Scorecard als Konzept zur Messung, Dokumentation und Steuerung der Aktivitäten des jeweiligen Schulstandorts im Hinblick auf Vision und Strategie erarbeitet. Die HAS-Balanced-Scorecard wird kurz vorgestellt und als Instrument zur Unterstützung der Zielerreichung zur Verfügung gestellt.

Einführung in den Themenbereiche Marketing und Marktforschung



*Bernhard Löffler
(WU Wien)*

Ein Einstieg in den Themenbereich „Marketing und Marktforschung“, der sich gewaschen hat.

Vorge stellt wird ein mehrfach in der Praxis, sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache, erprobter „Sprung in die Welt des Marketings und der Marktforschung“ (Betriebswirtschaft - 3. Semester). In einer Gruppenarbeit – mit Haarshampoos – lernen die Schüler*innen nicht nur die vier Elemente des Marketing-Mix zu benennen, sondern vor allem auch, die zentrale Bedeutung der Marktforschung für das Marketing zu erklären. Es wird zudem aufgezeigt, wie die aus der Gruppenarbeit gewonnenen (Marktforschungs-)Ergebnisse der Schüler*innen in weiterer Folge im Unterricht verwendet werden können.

**Business Behaviour –
Unterricht am Puls der Zeit**



*Regina Helfrich
(BHAK/HAS Eisenstadt,
LMS Team Burgenland)*

In diesem Vortrag werden digitale Lernmaterialien zum Fach Business Behaviour vorgestellt, die im Rahmen einer Masterarbeit für einen handlungs- und praxisorientierten Unterricht im dritten Jahrgang der HAK entwickelt wurden. Die Unterlagen stehen auf der Lernplattform LMS.at (Lernen mit System) allen angemeldeten Pädagog/innen zur Verfügung. Auf dieser Plattform kann auch ein digitales Praxisportfolio von Schüler/innen geführt werden. Im Vortrag wird der Einsatz der Unterrichtsunterlagen wie auch die Handhabung des Portfolios dargestellt.

Die Finanzierung der Pensionen – eine Herausforderung für die Zukunft



*Gottfried Kögler & Rosanna Steininger
(WU Wien)*

„Die Österreicher arbeiten im Schnitt nur 38 Jahre, genießen aber dann schon mehr als 22 Jahre die Pension. Vor vierzig Jahren haben wir noch 42 Jahre gearbeitet, verstarben aber schon acht Jahre nach der Pensionierung. Das ist eine Entwicklung, welche jedes Pensionssystem sprengen muss.“

(Univ.Prof. Dr. Theodor Tomandl)

Der Themenkomplex „Finanzierung der Pensionen“ hat in den letzten Jahrzehnten stark an Bedeutung gewonnen. Die Antworten, wie die Finanzierung der Pensionen langfristig abgesichert werden können, fallen je nach wirtschaftspolitischer Position und inhaltlicher Argumentation völlig unterschiedlich aus. Da junge Menschen im Regelfall noch nicht an die Altersvorsorge denken, ist es eine der zahlreichen Herausforderungen der Schule für dieses Thema zu sensibilisieren. Eine intensivere – auf die Zielgruppe „Schüler*innen“ bezogene – Beschäftigung mit dem Themenfeld „Finanzierung der Pensionen“ und den damit zusammenhängenden Fragestellungen erscheint daher unumgänglich.

Werden Erklärungen durch konkrete Beispiele verständlicher?

Befunde aus einer experimentellen Studie im UNCO-Unterricht



*Christiane Schopf,
(WU-Wien)*

Im Rahmen einer experimentellen Studie, die im Wintersemester 2018/19 in den II. Jahrgängen der Wiener und Niederösterreichischen Handelsakademien durchgeführt wurde, wurde der Frage nachgegangen, inwiefern instruktionale Erklärungen im Bereich Rechnungswesen durch (konkrete) Beispiele verständlicher werden. Hierfür wurden verschiedene Varianten einer Erklärung zum Konzept „Break-Even-Point“ auf Video aufgezeichnet, die sich lediglich in Hinblick auf Verwendung (mit vs. ohne Beispiel), Gestaltung (konkretes Beispiel vs. abstraktes Zahlenbeispiel) sowie Visualisierung (anschauliche vs. abstrakte Visualisierung) eines Beispiels unterscheiden. Die Schüler/innen sahen jeweils eine Variante der Erklärung und wurden anschließend gebeten diese zu bewerten sowie Aufgaben zum Inhalt zu lösen. Ziel des Beitrags ist es, zentrale Befunde aus diesem Experiment vorzustellen und Implikationen für die Unterrichtspraxis zu diskutieren.

Escape the (class)room in UNCO und BW – ein Breakout für den Unterricht



*Ingrid Dobrovits & Ilse Pachlinger
(WU Wien)*

Was tun zu Semesterschluss oder vor diversen Ferien, wenn sich die Schüler*innenmotivation gegen Null bewegt? Wenn Sie dann nicht zum x-ten Mal denselben Film anschauen möchten, bietet dieser Breakout die Möglichkeit Spaß mit UNCO- und BW-Wiederholung zu verbinden.

Egal ob Sie selbst begeistert an Escape Rooms in Ihrer Freizeit teilnehmen oder noch gänzlich unerfahren auf diesem Gebiet sind: auf dem WIDI-Kongress haben Sie die Möglichkeit, diese weltweit immer beliebter werdende Rätselmethode auszuprobieren. Nutzen Sie die Chance und brechen Sie aus dem UNCO/BW-Unterricht aus.



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

Institut für Wirtschaftspädagogik

WU

Wirtschaftsuniversität Wien
Welthandelsplatz 1,
1020 Wien